

Ann-Kristin Achleitner

Deutschlands mächtigste Aufseherin geht zur Börse

Michael Brächer
15.03.2016

Ann-Kristin Achleitner soll Aufsichtsrätin der Deutschen Börse werden. Die Wirtschaftsprofessorin ist eine der mächtigsten Frauen in den deutschen Aufsichtsgremien – und gilt bereits als Kandidatin für höhere Weihen.

Ann-Kristin Achleitner

Die Multi-Aufsichtsrätin Ann-Kristin Achleitner soll künftig auch die Deutsche Börse überwachen.

Frankfurt Sie sitzt bereits im Verwaltungsrat des französischen Energieversorgers Engie, im Kontrollgremium des Rückversicherers Munich Re, des Handelskonzerns Metro und Industriegas-Spezialisten Linde. Schon bald könnte für Ann-Kristin Achleitner, im Hauptberuf Professorin an der Universität München, noch eine weitere Aufgabe hinzukommen: Sie soll Finanzkreisen zufolge in den Aufsichtsrat der Deutschen Börse einziehen. „Es ist ihre internationale Erfahrung sowie ihr Verständnis von den Finanzmärkten, die sie zu einer idealen Kandidatin für das Kontrollgremium der Deutschen Börse machen“, heißt es. Offiziell wollte sich das Unternehmen dazu nicht äußern.

Dessen Führung soll zunächst der Brite Donald Brydon übernehmen, der dieses Amt derzeit auch bei der LSE bekleidet. Nach Handelsblatt-Informationen dürfte er dort aber schon nach drei Jahren von Joachim Faber abgelöst werden, der zunächst als Vize-Chef in den Verwaltungsrat einziehen soll.